

CASE STUDY

Sanierungsgutachten nach IDW S6 für Maschinenbaukonzern

Problemstellung:

Als Folge eines sich über mehrere Monate streckenden niedrigen Auftragseinganges fehlte einem Maschinenbauunternehmen die erforderliche betriebliche Auslastung. Das Unternehmen geriet schließlich in eine Liquiditätskrise. Als eine wesentliche Voraussetzung für die Erweiterung des Kreditengagements legte die Hausbank der Geschäftsführung nahe, ein Sanierungskonzept, das in eine integrierte Planung mündet, erstellen zu lassen. Das Konzept sollte mit einer gutachterlichen Stellungnahme zur Sanierungsfähigkeit (Fortführungsprognose) abschließen. Das Gutachten sollte den BGH-Grundsätzen als Basis der Bankenanforderungen entsprechen und die wesentlichen Anforderungen nach IDW S6 erfüllen.

Dr. Boysen Consulting wurde mit der Erstellung des umfassenden Gutachtens beauftragt, das innerhalb von vier Wochen vorgestellt werden sollte.

Vorgehensweise:

Dr. Boysen Consulting erfasste zunächst ein Stimmungsbild im Unternehmen. In vielen Mitarbeiter- und Teamgesprächen wurden verschiedene wahrgenommene Missstände angesprochen, die erste wichtige Hinweise auf bestehenden Handlungsbedarf gaben.

Das Konzept wurde mit einer Beschreibung der Einbindung des Unternehmens in die Unternehmensgruppe, der Führungsstruktur, der Belegschaft und der Geschäftsabläufe eingeleitet. Es schloss sich eine Darlegung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens an, beginnend mit der Erfassung des Leistungsspektrums und der Leistungsfähigkeit vor dem Hintergrund der in einer internet-basierten Recherche und in Fachgesprächen aufgenommenen Entwicklung des Bedarfes und der Wettbewerbssituation. Im Anschluss wurde das Geschäftsmodell beschrieben und auf seine Güte beurteilt. Daraus leitete sich die Einschätzung der strategischen und operativen Positionierung des Unternehmens im Markt ab. Im Detail wurden sowohl die wesentlichen Geschäftsprozesse als auch das Leistungsangebot beleuchtet. Im Anschluss wurden die Ertrags-, die Liquiditäts- und die Vermögensentwicklung im Einzelnen darge-

legt, gefolgt von einer umfassenden Analyse der Krisenursachen und der Bestimmung des Krisenstadiums. Hierbei wurde festgestellt, dass der aktuellen akuten Liquiditätskrise bereits die Phasen der Ergebniskrise, der Strukturkrise und der Stakeholder-Krise vorausgegangen waren. Das Unternehmen hatte während der vergangenen vier Jahre die klassische Krisenentwicklung durchlaufen. Im Zuge der konzeptionellen Gestaltung erstellte Dr. Boysen Consulting gemeinsam mit dem erweiterten Geschäftsführungskreis das Leitbild des sanierten Unternehmens, formulierte ein strategisches Ziel der Sanierung und legte ein umfassendes Bündel an Sanierungsmaßnahmen fest, die von der Geschäftsleitung und den leitenden Mitarbeitern getragen wurden. Unter Berücksichtigung der Umsetzung dieser Maßnahmen erstellte Dr. Boysen Consulting mit einem Planungs-Tool eine integrierte Sanierungsplanung, bestehend aus einer an die Ist-Zahlen anknüpfenden vorsichtig angesetzten bootom-up entwickelten Plan-Gewinn- und Verlustrechnung über die kommenden 18 Monate, einer daraus resultierenden Planbilanz und einer Liquiditätsplanung, aus der der Kapitalbedarf hervorgeht. Die Planzahlen wurden im Anschluss plausibilisiert.

Schließlich verfasste Dr. Boysen Consulting eine zusammenfassende eindeutige gutachterliche Stellungnahme, die die Sanierungsfähigkeit des Unternehmens bei Voraussetzung bestimmter Rahmenbedingungen bescheinigte.

Ergebnis:

Die Hausbank erhielt das umfassende Gutachten innerhalb der vereinbarten vier Wochen. Aufgrund der getroffenen Aussage weitete die Bank ihr Kreditengagement mit dem Unternehmen gegen die Auflage, die Sanierungsmaßnahmen umzusetzen aus und half der Geschäftsführung, die Liquiditätskrise zu überwinden.

Die Geschäftsführung des Unternehmens erhielt mit dem Sanierungskonzept einen pragmatischen Umsetzungsleitfaden, um die Ursachen für die Fehlentwicklungen zu beseitigen.